

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 11/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 18.10.2016

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Anwesend: Alexander Bauermann, Jan Cassalette, Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Torsten Dähn, Jürgen Hauschild (b. M.), Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer, Jens Oppermann (i.V.), Max Rohrer

Fehlend: Helga Rieck (b. M., e), Wolfgang Schnecking (e)

Gäste: Antragssteller_innen der Bürgeranträge und weitere interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, die TO um den Punkt „Stellungnahme zu möglicher Erweiterung einer Fahrradabstellanlage in der Gneisenaustraße“ zu ergänzen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung (als Top 5 neu) genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung der Protokolle (Nr. 9 + 10/15-19) vom 23.08. und 13.09.2016

Die Vorsitzende berichtet, dass der Vertreter der CDU zum Protokoll vom 23.08.16 folgende Änderungen beantragt habe, die vom Ortsamt übernommen werden:

Zu Top 3 (Lahnstraße) habe er Blockmarkierungen für möglichst alle einmündenden Straßen als kurzfristige Maßnahme gefordert.

Zu Top 8 (Verschiedenes) habe er sich ebenfalls für die Installation von Baken an den Querungen des Helene-Kaisen-Weges ausgesprochen.

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden ohne weitere Änderungen genehmigt. (einstimmig; Abstimmungsergebnis zum Protokoll vom 23.08.: 7 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen/Enthaltungen, zum Protokoll vom 13.09.16: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Top 3 – Kirchweg/Kornstraße/Thedinghauser Straße (Bürgereingaben zur Entschärfung möglicher Gefahrenpunkte in diesem Bereich):

a) Kirchweg: Geschwindigkeitsreduzierung Abschnitt Kornstraße – Neuenlander Straße

Mehrere Anlieger fordern eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Kirchweg zur Schulwegsicherung und zur Vermeidung weiterer Schäden an Gebäuden durch Erschütterungen durch größere Fahrzeuge, z.B. Gelenkbusse (siehe dazu frühere Befassung im Beirat am 16.06.16). Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Nutzer des am Kirchweg liegenden Altenheims und der Kita von der Gefahrensituation betroffen seien. Außerdem seien durch die Baustelle für den Weiterbau der A281 (BA 2/2) zusätzliche Belastungen zu befürchten. Aus dem Kreis der Anlieger wird der Wunsch geäußert, den beiden im Kern verschiedenen Anliegen (Schulwegsicherung und Gebäudeschutz) durch zwei getrennte Geschwindigkeitsregelungen Rechnung zu tragen: Tempo 10 im Abschnitt Kornstraße – Gastfeldstraße (Busstrecke) und Tempo 30 für den Abschnitt Gastfeldstraße – Neuenlander Straße.

Mehrere Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass zwei verschiedene Temporegelungen schwer nachvollziehbar seien, und sprechen sich, wie der Beirat ja bereits in seiner Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan gefordert habe, für Tempo 30 in dem gesamten Abschnitt aus.

Ein Ausschussmitglied beantragt dazu weitergehend, für den Abschnitt Kornstraße ↔ Gastfeldstraße sich für eine Tempo-10-Regelung einzusetzen.

Dieser Änderungsantrag wird bei einer Ja-Stimme mit 3 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) bittet das Amt für Straßen und Ver-

kehr, die Geschwindigkeit im Kirchweg auf dem Teilstück Kornstraße – Neuenlander Straße auf Tempo 30 zu reduzieren. (einstimmig)

b) Kirchweg: Einrichtung einer Querungshilfe in Höhe Einmündung Thedinghauser Straße

Eine Anwohnerin schildert die ihrem Bürgerantrag zugrundeliegenden Probleme beim Überqueren des Kirchwegs für Schulkinder vom Kirchweg zur Grundschule Karl-Lerbs-Straße, als Folge zu schnell und aggressiv fahrender Autofahrer. Gefahrenschwerpunkte seien die Kreuzung Kirchweg/Kornstraße (abgenutzte Fuss- und Radwegmarkierungen, über Rot fahrende Autos), der Kirchweg zwischen Korn- und Gastfeldstraße (wg. anliegender Kita und Altersheim) sowie an der Einmündung Thedinghauser Straße/Kirchweg (unübersichtlich + stark befahren). Sie halte daher die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs für erforderlich.

In der nachfolgenden Diskussion unterstützen die Ausschussmitglieder das Anliegen und bestätigen den Bedarf vor Ort.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) befürwortet die Einrichtung einer sicheren Überwegungsmöglichkeit im Kirchweg, auf der Höhe der Thedinghauser Straße, und bittet das Amt für Straßen und Verkehr um entsprechende Umsetzungsvorschläge und ggf. Standortalternativen.

Der Beirat bittet außerdem um eine zeitnahe Wiederherstellung der Markierungen an der Ecke Kornstraße/Kirchweg. (einstimmig)

In diesem Zusammenhang bittet der Vertreter der CDU um Überprüfung der Grünen Pfeile an den Ampeln an den Kreuzungen Kornstraße/Kirchweg und Thedinghauser Str./Kirchweg.

Die FA-Mitglieder kommen überein, sich damit (unter Beteiligung der Verkehrssachbearbeiter der Polizei) in einer der nächsten Sitzungen zu befassen.

Top 4 – Willigstraße: Markierung einer Hilfslinie zur Parkstandsbegrenzung (Bürgereingabe)

Der antragstellende Anwohner erläutert, dass im Zuge der Straßenumgestaltung nach der Kanalsanierung Parkmöglichkeiten verlorengegangen seien. Außerdem werde die Straße nun durch die bessere Befahrbarkeit als Ausweichstrecke genutzt und z.T. überschnell befahren.

Zunächst habe er vorgeschlagen, auf der freien Fahrbahnseite eine Hilfslinie zu markieren, durch die klar werde, wo das Parken toleriert werden solle. Zwischenzeitlich habe er aber festgestellt, dass der dort vorhandene Platz nicht ausreiche. Nun möchte er den früheren Straßenzustand wieder hergestellt haben oder eine andere Lösung für die Parkplatz- und Geschwindigkeitsproblematik.

Eine weitere Anwohnerin vertritt den Standpunkt, dass die Parkplatzzahl weiterhin ausreiche, und begrüßt den gewonnenen Platz auf den Bürgersteigen. Sie wünscht sich allerdings eine Durchfahrtsbeschränkung für größere LKWs (> 3t).

In der nachfolgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass beidseitiges Parken in der Straße nicht StVO-konform möglich ist. Die nun umgesetzte Planung sei ausführlich öffentlich vorgestellt und vom Beirat unterstützt worden. Wichtig sei auch, dass Rettungswege freigehalten werden müssten.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, das Anliegen des Bürgerantrags aufzunehmen, und verabredet folgendes Verfahren:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) befürwortet einen Ortstermin mit Vertretern der zuständigen Stellen, um gemeinsam zu erörtern, wie das Anliegen des Bürgerantrags umgesetzt werden kann. Das Ergebnis wird im Fachausschuss beraten. (einstimmig)

Top 5 – Stellungnahme zu möglicher Erweiterung einer Fahrradabstellanlage in der Gneisenastraße

Auf Antrag einer Anwohnerin, die eine Erweiterung der bestehenden Fahrradabstellanlage in der Gneisenastraße (bisher 6 Bügel vor den Hausnummern 69 – 71) um 2 weitere Bügel vor Nr. 73 wünscht, schlägt das ASV eine entsprechende Erweiterung vor und bittet den Beirat um Stellungnahme.

Die Anwohnerin erläutert den Bedarf.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) befürwortet die vorgeschlagene Verkehrsanordnung (VAO.0113/01/2016). (einstimmig, 6 Ja-Stimmen)

Top 6 – Berichte des Amtes

Die Vorsitzende teilt mit, dass noch keine Rückmeldung zur Reinigung der Steckpfahlhülsen auf dem Delmarkt vorliegt.

Dazu erklärt ein Vertreter der Grünen, dass sich mittlerweile ein Beschicker des Ökomarktes bis auf weiteres zur Reinigung bereit erklärt habe.

Top 7 – Verschiedenes

- Aus dem Fachausschuss wird nachgefragt, ob es zum Schutz der Baumscheibe vor dem Fahrradladen auf dem Neuen Markt/Ecke Westerstraße schon einen neuen Sachstand gebe.
Dies wird vom Ortsamt verneint.
- Kornstraße 80 a+b (Kiosk + Casino „City Play“): Nachfrage aus dem Ausschuss, ob hierzu Nutzungsänderung vorliegt. Die Leuchtreklame sei 24h in Betrieb und für die Nachbarschaft störend.
Das Ortsamt wird um Klärung gebeten.
- Pappelstraße: Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob geplant sei, die Nutzung des Mehrzweckstreifens durch Außengastronomie für den Winter zurückzubauen.
Dazu ist im Ausschuss bisher nichts bekannt.
- Schulstraße, Erneuerung der Stellplätze: Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Sachstand der Umsetzung.
Das Ortsamt wird um entsprechende Nachfrage gebeten.

Torsten Dähn
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott
Protokoll